

Regeln im Kindergarten Arche Noah

Umsetzung der Regeln:

Die Kinder in unserem Kindergarten werden nicht bestraft, wenn sie eine Regel nicht einhalten. Sie müssen aber bei allem, was sicherheitsrelevant ist (z.B. ein Kind hat im Bewegungsraum geschlagen oder wirft wiederholt Polster), gegebenenfalls den betreffenden Raum verlassen oder sich in der Nähe eines Mitarbeiters aufhalten. Ansonsten begleiten wir Mitarbeiter das Kind dabei, die Regel (z.B. aufräumen) umzusetzen.

Bringzeit:

- Am Eingang werden die Schuhe ausgezogen und euer Kind zieht Stoppersocken oder Hausschuhe an (im Sommer kann es gerne auch barfuß laufen, im Winter sind unsere Böden dafür zu kalt).
- Bitte meldet Euer Kind in jedem Fall bei uns Erwachsenen an und nutzt die Magnettafeln entsprechend (Foto mitnehmen in die Gruppe, in die das Kind gehen möchte).
- Die Bringzeit endet um 8:30 Uhr. Es ist kein Problem, wenn jemand ausnahmsweise verschläft oder sich verspätet. Aber versucht bitte prinzipiell, die Bringzeit

einzuhalten, auch Geburtstagsfeiern und Morgenkreise werden entsprechend geplant.

- Wenn Euer Kind krank ist, einen Termin hat oder aus einem anderen Grund nicht in den Kindergarten kommt, meldet das Kind bitte über unsere App ab.
- Euer Kind muss uns nicht guten Morgen sagen, wenn es noch nicht bereit ist. Es darf gerne in seinem eigenen Tempo ankommen.

Umgang mit Krankheiten:

- Hat Euer Kind Fieber, Durchfall oder sich übergeben, muss es 48h symptomfrei sein, bevor es den Kindergarten wieder besuchen darf. Das heißt ein Kind, das Montag um 11:00 Uhr morgens das letzte Mal Fieber hatte, muss Dienstag und Mittwoch noch zuhause bleiben.
- Manchmal verschlechtert sich der Allgemeinzustand Eures Kindes hier im Kindergarten oder es verletzt sich. Bitte achtet darauf, dass immer jemand telefonisch oder über die Kindergartenapp erreichbar ist, um Euer Kind im Notfall abzuholen.

Leichter Husten oder Schnupfen sind prinzipiell kein Grund, aus dem ein Kind zuhause bleiben muss. Ist Euer Kind aber sehr schlapp, hustet dauerhaft andere Kinder an oder hustet dauerhaft auf das Essen, rufen wir Euch an und bitten um Abholung.

Abholzeit:

- Bitte meldet Euer Kind bei uns Erwachsenen ab.
- Überprüft an der Garderobe, ob Post im Postfach ist oder Gebasteltes zur Mitnahme bereit liegt.
- Schaut zur Bringzeit/Abholzeit auch gerne auf die Tafel im Eingangsbereich, auf der sich oft Aushänge mit wichtigen Informationen finden.
- Wenn Euer Kind bis zu einer bestimmten Uhrzeit gebucht ist, ist es prinzipiell kein Problem, wenn ihr euch beim Abholen einmal etwas verspätet. Sehr gerne könnt ihr auch mit eurem Kind noch Zeit verbringen beim Anziehen etc.
- Die einzige Ausnahme ist die **Schließzeit** 15:30 Uhr bzw. freitags 15:00 Uhr. Hier **schließt** der Kindergarten und unsere Dienstzeit endet. Das heißt, Kinder die bis 15:30 Uhr bzw. freitags bis 15:00 Uhr gebucht sind, **müssen so abgeholt werden, dass ihr um diese Uhrzeit mit dem Abholen fertig seid.**

Raumwechsel:

- Die Kinder müssen sich abmelden, wenn sie in die andere Gruppe möchten oder z.B. den Bewegungsraum oder den Garten nutzen möchten.
- Sie müssen vor dem Wechsel aufräumen, was sie gespielt oder gebastelt haben.

•

Miteinander:

- Wir achten auf die anderen, sprechen freundlich mit ihnen und helfen, wenn jemand Hilfe benötigt.
- Wer einen Konflikt nicht selbst lösen kann, holt eine Erzieherin.
- Keine Gewalt!
- Beim Malen, Basteln und Spielen vergleichen wir nicht mit anderen oder machen darauf aufmerksam, wenn ein Kind etwas noch nicht so gut kann. Wenn wir nichts Nettes über die Kunstwerke der anderen zu sagen haben, behalten wir unsere Meinung für uns.
- In den Gruppenräumen gehen wir langsam, kein Rennen.
- Spielzeug wird achtsam behandelt (nicht geworfen, nicht getreten etc.).
- Wenn ein Spielzeug kaputt geht, sagen wir Bescheid, damit es repariert werden kann.
- Was wir benutzt haben, räumen wir auch wieder auf. Persönlich Gegenstände werden dann an die Garderobe geräumt bzw. in der Igelgruppe auch in die Eigentumskiste.
- Spielzeuge, von denen es nur wenige gibt und mit denen auch andere Kinder sehr gerne spielen (z.B. Trettraktor, Schaukel) müssen nach einer gewissen Weile freigegeben werden. Sie werden nicht für andere Kinder besetzt.

- Auch Räume wie der Bewegungsraum können nicht unbegrenzt genutzt werden, wenn andere warten.

Essen:

- Wir waschen vor dem Essen die Hände.
- Nach dem Essen/Snacken wird der Teller aufs Tablett oder in das eigene Fach gestellt.

Garten:

- Die Rutsche/beide Rutschen wird nicht hochgeklettert.
- Die Fahrzeuge bleiben auf dem Pflaster, außer, es wurde von einer Erzieherin explizit eine Ausnahme gemacht (z.B. um mit dem Traktor Hackschnitzel zu transportieren). Fahrzeuge werden nur mit Schuhen benutzt.
- Nicht an der Regenrinne ziehen/Dinge reinstecken/überhaupt damit spielen.
- Müll direkt wegräumen.
- Nicht seitlich schaukeln.
- Kein Spielzeug/Möbel mit aufs Klettergerüst.
- Mit Essen sitzen oder stehenbleiben.
- Maximale Kletterhöhe z.B. in der Bewegungsbaustelle: der Kinderpo muss unter dem Zaun bleiben.
- Jacken/Mützen/Rucksäcke an den Zaun hängen.
Schuhe und Socken stehen ggf. an der Wand gegenüber vom Sandkasten.

- Mäusegarten ODER großer Garten sind offen, außer ein Mitarbeiter sagt explizit etwas anderes.
- Kein Kind verlässt das Gelände ohne Mitarbeiter oder Elternteil. Die Zauntüre wird auch beim Abholen von Erwachsenen geöffnet
- ab 12:00/12:15 Uhr: kurze gemeinsame Aufräumzeit

Kleidung im Garten:

Es gibt viele Tage, an denen es festgelegte Bekleidung gibt (z.B. Matschhosenpflicht), wenn die Gartenzeit startet.

Da sich gerade in Herbst und Frühling das Wetter oft innerhalb stark ändert während kürzester Zeit, gelten diese Regeln oft nicht für den gesamten Kindergarten tag.

Kinder haben ein sehr unterschiedliches

Temperaturempfinden und starkes Schwitzen ist genauso wenig erstrebenswert wie Frieren. Allerdings haben einige Kinder im Kindergartenalter auch noch kein Gespür dafür, wenn sie über längere Zeit auskühlen oder zu warm werden.

Es kommt also häufig vor, dass gleichzeitig einige Kinder in der Jacke spielen und andere im Langarmshirt.

Wenn ein Kind bei kühlerem Wetter in eher dünneren

Kleidern im Garten ist, prüfen wir sehr engmaschig (z.B. im Nacken oder an den Armen), ob es noch warm genug ist.

Ansonsten muss es sich wärmer anziehen oder das Spiel im Garten beenden.

Andersherum achten wir natürlich darauf, dass ein Kind gegebenenfalls seine Jacke öffnet oder die Matsch/Schneehose auszieht, wenn das wettertechnisch angemessen ist und dem Kind offensichtlich zu warm ist.

Bitte achtet gerade in der Übergangszeit darauf, dass passende Kleidung für alle Gegebenheiten im Kindergarten ist.

An wärmeren Tagen (oder naturgegeben nach Regen...) haben die Kinder am Sandkasten auch Wasser zur Verfügung.

Gummistiefel, die fix im Kindergarten bleiben, bieten sich also an. Gerade wenn euer Kind gern im Sand buddelt und platscht und aber gerne morgens schickere Schuhe trägt, die nicht schmutzig werden sollen.

Eine dünne Mütze schützt vor Wind ebenso wie vor starker Sonne.